Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 139

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 18. Juni
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 18 juin
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfges. tene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 139

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Verkehr mit Vieh. — Russische Ausfuhr von Schweinsborsten.

Sommaire: Titre disparu. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Exportation russe de soies de porc.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Münchwilen vom 5. Juni 1917 wird der allfällige Inhaber des Kaufschuldbriefes Nr. 14424, Band 8, Seite 257, d. d. 30. Dezember 1911 für Fr. 510, lautend zugunsten des J. Straub, seinerzeit in Frauenfeld, als Gläubiger, und auf Augustin Brunschwiler, Dachdecker, Bettwiesen, als Schuldner, aufgefordert, seine Rechte an demselben innert Jahresfrist bei der Gerichtskanzlei Münchwilen geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde. (W 305[1])

Frauenfeld, den 12. Juni 1917.

Gerichtskanzlei Münchwilen: **Dr. A. Koch,** Fürsprech.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

1917. 14. Juni. Unter dem Namen **Kanalisationsgenossenschaft Spiezmoos,** mit Sitz in Spiezmoos, hat sich eine Genossenschaft gebildet mit dem Zwecke, daselbst ein rationelles Kanalisationsnetz zu erstellen. Die Statuten sind am 29. März 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft erwirbt: 1. Jeder Gebäudeeigentümer, der nach schriftlicher Anmeldung die statutengemässe Einkaufssumme bezahlt hat; 2. jeder Gebäudeeigentümer, der laut Baureglement der Gemeinde Spiez zum Beitritt verpflichtet ist; 3. jeder Rechtsnachfolger eines Genossenschafters; 4. die Mitglieder der Asylkanalisationsgenossenschaft; 5. jeder Terrainbesitzer, der einen von der Genossenschaft zu bestimmenden Beitrag leistet. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch vollständige Veräusserung der angeschlossenen Gebäude oder Liegenschaften, durch Ausschluss durch die Hauptversammlung; ferner durch Kündigung. Diese kann nur auf Ende des Geschäftsjahres mittels eingeschriebenen Briefes an den Vorstand erfolgen, und zwar wenigstens einen Monat vor Ende des Geschäftsjahres. Die Beiträge der Genossenschafter richten sich nach Art. 5, 6 und 7 der Statuten und werden dort in folgender Weise bestimmt: Beiträge an die Erstellungskosten: a) Diejenigen Gebäudeeigentümer, die bis zum 1. Dezember 1916 der Genossenschaft beigetreten sind, zahlen 10% der Brandassekuranzsumme ihrer Gebäude. Der Beitrag kann in vier jährlichen Raten entrichtet werden. Der jeweilige Restbetrag ist bis zur Bezahlung des ganzen Beitrages zu 6% zu verzinsen; b) die Asylkanalisationsgenossenschaft bezahlt abfindungsweise einen Beitrag von Fr. 2000 als einmalige Einkaufssumme für ihre sämtlichen Mitglieder; alle nach dem 1. Dezember 1916 beitretenden Gebäudeeigentümer bezahlen eine Einkaufssumme von 15 Promille der Brandassekuranz, zahlbar mindestens die Hälfte vor Anschluss und der Rest nach Ermittlung der Brandversicherungssumme; d) die Beitragssumme für den Anschluss von Wasser aus nicht überbauten Grundstücken, wie Strassen, Bahnareal, Mattland, usw. wird von der Genossenschaft von Fall zu Fall bestimmt. Werden an Stelle alter Gebäude neue aufgeführt oder wird durch Erweiterungsbauten oder Umänderungen an bestehenden Gebäuden die Brandversicherungsschatzung erhöht, so ist der Eigentümer verpflichtet, der Genossenschaft für die Differenz der Schatzungssumme 15 Promille nachzubezahlen. Wird dagegen ein Gebäude durch Brand zerstört oder abgebrochen, so hat der Eigentümer kein Recht auf Rückvergütung der seinerzeit geleisteten Einkaufssumme. Bei Wiederaufbau wird ihm dagegen die früher einbezahlte Einkaufssumme in Anrechnung gebracht. Die Erstellungs- und Unterhaltungskosten für die Zuleitungen von den Häusern, Grundstücken, usw. bis zu den von der Genossenschaft erstellten Hauptleitungen und der Anschluss an dieselben fallen zu Lasten der zuleitenden Grundeigentümer. Zweigleitungen von über 50 Meter Länge, welche mehreren Häusern zugleich dienen, kann die Genossenschaft, um den möglichst allgemeinen Anschluss an die Kanalisation zu erleichtern, auf ihre Kosten ausführen. In jedem Fall entscheidet die Hauptversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch einmaliges Inserat im Amtsanzeiger von Niedersimmenthal und gutscheinendenfalls in andern Zeitungen. Das Genossenschaftsvermögen bis zu Fr. 5000 dient für die jeweiligen Unterhalts, eventuell Erweiterungskosten. Ergibt ein Rechnungsabschluss einen Ueberschuss über Fr. 5000, so kann dieser unter die Genossenschafter verteilt werden, und zwar im Verhältnis ihrer Brandversicherungssummen. Austretende Genossenschafter haben keinerlei Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, ebenso auch solche nicht, die auf den Anschluss an die Kanalisation verzichten. Im Falle der Uebernahme der Kanalisationsanlagen durch die Gemeinde Spiez wird das vorhandene Genossenschaftsvermögen unter die Genossenschaftsmitglieder im Verhältnis der Brandversicherungssummen der Gebäude verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung der Genossenschaftsmitglieder, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand wird von der Hauptversammlung jeweilen auf die Dauer von zwei Jahren gewählt und besteht aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und einem Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Karl Brügger, von Graben bei Herzogenbuchsee, Sattlermeister auf dem Spiezmoos, Präsident; Ernst Arn, von Büetigen, Betriebsleiter des Kanderwerkes, in Spiez, Vizepräsident; Fritz Stalder, von Spiez, Unterförster auf dem Spiezmoos, Sekretär; Christian Bischoff, Malermeister, von Spiez, auf dem Spiezmoos, Kassier; Fritz Staub, von Wohlen, Schreinermeister auf dem Spiezmoos, Beisitzer. Geschäftslokal: Beim jeweiligen Präsidenten in Spiez.

Genf — Genève — Ginevra

Bitter et liqueurs. — 1917. 13 juin. La procuration conférée à Madame Hélène Zbinden née Treiber, par la maison **H. Zbinden,** dépôt de bitter et liqueurs, au Prieuré (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 10 février 1903, page 197), est éteinte.

Transports. — 13 juin. Le chef de la maison **Ed. Conversy,** à Lully (commune de Bernex), est Edmond-François-Marius Conversy, de Bernex (Genève), domicilié à Lully. Entreprise de transports.

Bijouterie. — 13 juin. Aux termes d'actes reçus par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 2 juin 1917, il a été constitué, sous la raison de **Société Extenséor S. A.,** une société anonyme qui a pour objet la fabrication, l'achat et la vente de tous articles de bijouterie en Suisse et à l'étranger. Le siège de la société est à Genève, Rue de la Croix d'Or, nº 21. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trois mille francs (fr. 3000), divisé en 12 actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur. Toutes les publications de la société auront lieu par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés pour une durée de trois ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil ou par l'un d'eux spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre certifié conforme par le président et le secrétaire. Pour la première période, le conseil d'administration est composé de: Madame Hortense Meyer née Goetschel, de nationalité française, sans profession, demeurant à La Chaux-de-Fonds.

13 juin. Le **Syndicat des Négociants et Fabricants en machines,** association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 octobre 1916, page 1653), a, dans son assemblée générale du 20 janvier 1917, apporté diverses modifications à ses statuts, dont les suivantes changent la teneur de la précédente publication. Le siège de l'association est à Plainpalais. L'association admet à titre de membres correspondants des personnes appartenant à la branche de la mécanique et de ses annexes et qui ne sont pas domiciliées en Suisse, ou qui y sont domiciliées sans y exercer effectivement une industrie inscrite au registre du commerce, mais dont l'activité peut être profitable à l'association (ingénieurs, professeurs, etc.). Les membres correspondants n'acquittent que moitié de la finance d'entrée et de la cotisation annuelle. Le conseil ou comité se compos de 7 à 13 membres, il lui est adjoint un secrétaire permanent. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du comité, dont celle du président ou du vice-président. Elle est également engagée par la signature du secrétaire permanent donnée conjointement avec celle du président ou du vice-président. L'administrateur Jules Chérix est radié, par contre le conseil a été porté à 13 membres par la nomination de: Charles Sandoz-Moritz, ingénieur, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, à Tavannes (Berne); Bernard Gabus, directeur, du Locle, à St-Imier (Berne); Walter Blau, ingénieur, de Berne, y domicilié; Emile Schmidt, industriel, de Lausanne, y domicilié; Jacob Wegmann, industriel, de Dättlikon (Zurich), à Oberbourg (Berne); Fernand Kustner, industriel, de Genève, aux Eaux-Vives, et Jacob Amstutz, industriel, de Sigriswil (Berne), à Rorschach. Jules-Emile Dunand (déjà inscrit), reste président, et Jacob Amstutz, sus-nommé, a été désigné en qualité de vice-président. En outre, dans sa séance du 26 janvier 1917, le conseil a nomné secrétaire permanent: Joseph Juweyns, sujet belge, domicilié à Plainpalais. Siège social: 3, Avenue Henri Dunant.

Horlogerie et bijouterie. — 13 juin. Erich Wirth, décédé, a cessé de faire partie de la société en nom collectif **Wirth et Cº,** à Genève (F. o. s. du c. du 21 janvier 1913, page 112), qui continue entre les associés restants: Charles-Emile Wirth, fils, de Genève, domicilié à Plainpalais, et Jean-Emile Freyre-Mossuz soit Freyre, de Chêne-Bougeries, y domicilié. Commerce d'horlogerie et bijouterie, concessionnaires pour la Suisse des montres Longines. 15, Place du Molard.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1917. 15. Mai. Kaufvertrag. A. Emilie Binder geb. Ringger, in Winterthur, R. Ernst Ringger, in Küsnacht, R. Frieda Egli-Ringger, in Herrliberg, und **C. Ida Müller-Ringger,** in Küsnacht, haben an **K. Otto Müller,** Stanzenfabrikant, von Schleitheim, in Küsnacht, Ehemann der letztgenannten C. Ida Müller, eine Liegenschaft in Küsnacht verkauft. Der Kaufpreis ist teils bezahlt und verrechnet und teils an die Gläubigerschaft nach Inhalt des Kaufvertrages zu verzinsen und zu bezahlen. Der Käufer ist Inhaber der Firma «O. K. Müller», in Küsnacht.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 40069. — 5 juin 1917, 8 h.
A. Boichat-Jeanrenaud et Co., Isola Watch Co.,
fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

MONICA

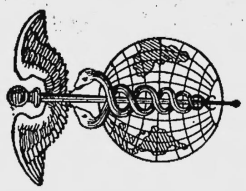
N° 40070. — 5 juin 1917, 8 h.
A. Boichat-Jeanrenaud et Co., Isola Watch Co.,
fabrication et commerce,
Fleurier (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

URELYON

Nr. 40071. — 9. Juni 1917, 8 Uhr.
Cigarettenfabrik „Iris" A.-G. (Fabrique de cigarettes „Iris" S. A.),
Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Zigaretten und Tabak.



Nr. 40072. — 9. Juni 1917, 8 Uhr.
Hudford Company, Fabrikation und Handel,
Philadelphia (Ver. St. v. Am.).

Ein Chassis zur Umwandlung von Luxuskraftwagen in Lastkraftwagen.

HUDFORD

Nr. 40073. — 11. Juni 1917, 8 Uhr.
George Cradock & Company, Limited, Fabrikation,
Wakefield (Grossbritannien).

Stangenstahl.

(Uebertragung der Marke Nr. 9117 von George Cradock & Co., Wakefield).

Nr. 40074. — 12. Juni 1917, 8 Uhr.
Haener & Cie., Handel,
Solothurn (Schweiz).

Waren aller Art.

N° 40075. — 12 juin 1917, 8 h.
Universo S. A. Société Générale des Fabriques d'Aiguilles à la Chaux-de-Fonds, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Scies à métaux, scies circulaires, scies à ruban, mèches, tarauds, ainsi que tous outils de petite mécanique et leurs emballages.

SEMPER

N° 40076. — 13 juin 1917, 8 h.
L. Gygi, commerce,
Genève (Suisse).

Produits alimentaires.

„LES GOURMETS" A.R.T.
(Transmission du n° 39014 de A. Ruspini, Genève).

N° 40077. — 14 juin 1917, 8 h.
Verreries Nationales Suisses S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Produits de l'industrie du verre.

V.N.S.

N° 40078. — 14 juin 1917, 8 h.
Didisheim-Goldschmidt fils & Co., Fabrique Juvénia,
fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres de poche, boîtes, mouvements, cadrans, étuis.

(Transmission avec extension d'emploi du n° 9157 de Didisheim-Goldschmidt, La Chaux-de-Fonds).

N° 40079. — 14 juin 1917, 8 h.
Urania Watch Co. Goschler & Co., fabrication,
Bienne et la Heutte (Suisse).

Montres, parties de montres et emballages.

(Renouvellement du n° 9214).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Verkehr mit Vieh

(Ausführungsbestimmungen für den Vollzug des Bundesratsbeschlusses vom 13. April 1917, vom 13. Juni 1917.)

1. Allgemeines.

§ 1. Die Viehinspektoren haben in jedem Fall die Erfüllung der nach Art. 2—4 des Bundesratsbeschlusses vom 13. April 1917 betreffend den Verkehr mit Vieh Verkäufer und Käufer obliegenden Verpflichtungen zu prüfen und gegen Fehlbare Strafanzeige zu erstatten.

§ 2. Die Eintragungen in die Viehverkehrskontrollen müssen von den Viehinspektoren sofort vorgenommen und die Kontrollen vollständig geführt werden.

§ 3. Landwirtschaftlichen Betrieben und Mästereien ist die Veräusserung von zugekauften Jungschweinen (bis zu 5 Monaten) und Mastkälbern schon nach 14 Tagen gestattet.

Die Erfüllung dieser Bedingung ist durch den Viehinspektor im Gesundheitsschein zu bezeugen.

2. Metzgereien.

§ 4. Gesuche um Bewilligung zum Ankauf von Vieh ausserhalb des Wohnsitzkantons sind an diejenige Stelle des letztern zu richten, welche für die Erteilung von Bewilligungen nach Art. 8 des Bundesratsbeschlusses vom 13. April 1917 zuständig ist.

Die Gesuchsteller haben sich durch eine Bescheinigung des Fleischschauers oder Viehinspektors ihrer Wohnsitzgemeinde darüber auszuweisen, dass sie schon vor dem Jahr 1915 regelmässig in dem bezeichneten, ausserkantonalen Gebiet Vieh gekauft haben. Für die Erteilung der Bewilligung, die erstmals bis Ende 1917 ausgestellt wird, ist jeweilen eine Kanzleigebühr von Fr. 20 bis Fr. 50 zu bezahlen.

3. Viehhandel.

§ 5. Dio Bestimmung von Absatz 1 des Artikels 21 ist auf den Verkehr mit Kälbern, Schafen und Schweinen nicht anwendbar.

§ 6. Personen und Firmen, welche eine Bewilligung für die Ausübung des Viehhandels in mehr als einem Kanton wünschen, haben in ihrem an die

zuständige Stelle des Wohnsitzkantons zu richtenden Gesuch Namen und Wohnort des Firmainhabers, sowie allfälliger Familienmitglieder, Angestellter und Beauftragter, für die ebenfalls eine Bewilligung nachgesucht wird, anzugeben, mit Nennung des jedem Nebenkartenbezüger zugewiesenen Tätigkeitsgebietes. Dem Gesuch sind amtliche Ausweise über den guten Leumund dieser Personen beizulegen. Die Inhaber der Viehhandelsgeschäfte haben die Belege dafür beizubringen, dass sie über eigene oder gemietete Stallungen verfügen, sofern die Uebung des Verkaufs von Vieh in Schlachthöfen nicht von diesem Erfordernis befreit.

Das Gesuch hat genaue Angaben darüber zu enthalten, für welche Gebiete und Viehgattungen die Bewilligung nachgesucht wird, und der Gesuchsteller hat sich darüber auszuweisen, dass er in den Gebieten, für die er die Bewilligung nachsucht, schon vor dem 1. August 1914 mit den betreffenden Viehgattungen regelmässig Handel getrieben hat.

Dieser Ausweis kann erbracht werden durch schriftliche Erklärungen der Kantons-, Bezirks- und Ortsbehörden, amtlicher Tierärzte und Schlachthausverwaltungen, der Viehinspektoren, sowie durch beglaubigte Buchauszüge. In Ausnahmefällen dürfen auch Bescheinigungen von vertrauenswürdigen Privatpersonen und Firmen berücksichtigt werden.

Im Gesuch ist ferner der mutmassliche Umsatz anzugeben, für den die Bewilligung verlangt wird.

§ 7. Der Inhaber der Hauptkarte ist für allfällige Uebertretungen der bestehenden Vorschriften durch die Inhaber von Nebenkarten verantwortlich.

Nebenkarten dürfen in der Regel nur für solche Personen erteilt werden, die schon vor dem 1. August 1914 regelmässig den Viehhandel betrieben haben; sie dürfen in keinem Fall an selbständige Händler mit kantonaler oder interkantonaler Viehhandelsbewilligung verabfolgt werden.

Eine Nebenkarte berechtigt nur zum Viehhandel für Rechnung des Inhabers der Hauptkarte.

§ 8. Die interkantonale Bewilligung wird vorläufig bis Ende 1917 und für einen bestimmten Umsatz vom schweizerischen Veterinäramt erteilt. Bei der Berechnung des Umsatzes gelten vier Stück Kleinvieh (Kälber, Schweine, Schafe) für ein Stück Grossvieh. Wird der Umsatz, auf den die Bewilligung lautet, vor Ablauf derselben erreicht, so kann beim schweizerischen Veterinäramt (Viehverkehr) eine Ergänzungsbewilligung nachgesucht werden.

§ 9. Die Gebühr für eine interkantonale Bewilligung beträgt: bei einem Umsatz bis 400 Stück Grossvieh Fr. 200, bei einem Umsatz von 401—500 Stück Grossvieh Fr. 250, von 501—600 Stück Fr. 300, von 601—700 Stück Fr. 350, von 701—800 Stück Fr. 400, von 801—900 Stück Fr. 450, von 901 bis 1000 Stück Fr. 500, von 1001—1500 Stück Fr. 750, von 1501—2000 Fr. 1000, von 2001—2500 Stück Fr. 1250, von 2501—3000 Stück Fr. 1500, von 3001 bis 3500 Stück Fr. 1750, von 3501—4000 Stück Fr. 2000, von 4001—4500 Stück Fr. 2250, von 4501—5000 Stück Fr. 2500, von 5001—6000 Stück Fr. 3000, usw. je von 1000 zu 1000 Stück mit einer Erhöhung der Gebühr von je Fr. 500. In diesen Ansätzen sind die Gebühren für sämtliche Nebenkarten eingerechnet.

§ 10. Beim Widerruf einer Bewilligung durch das Volkswirtschaftsdepartement (Art. 19 des Bundesratsbeschlusses) findet eine entsprechende Rückvergütung der bezahlten Gebühr statt, sofern der Entzug nicht wegen Verletzung bestehender Vorschriften erfolgt.

§ 11. Die Kanzleigebühren, welche die Kantone gemäss Art 26 des Bundesratsbeschlusses für die kantonalen Bewilligungen erheben können, dürfen Fr. 100 nicht übersteigen.

Für interkantonale Bewilligungen an Viehhandelsfirmen, welche in ihrem Wohnsitzkanton, gestützt auf kantonale Viehhändelsgesetze, eine den Betrag von Fr. 100 übersteigende Gebühr zu entrichten haben (Art. 26 des Bundesratsbeschlusses), können die Ansätze des § 9 dieser Ausführungsbestimmungen angemessen ermässigt werden.

§ 12. Die für eine interkantonale Bewilligung zu leistende Kaution beträgt: bei einem Umsatz bis zu 2000 Stück Grossvieh Fr. 10,000, bis zu 3000 Stück Fr. 15,000, bis zu 4000 Stück Fr. 20,000, bis zu 5000 Stück Fr. 25,000, von mehr als 5000 Stück Fr. 30,000.

§ 13. Für Händler, die nur in ihrem Wohnsitzkanton und in angrenzenden Bezirken benachbarter Kantone Handel treiben und deren jährlicher Umsatz 200 Stück Grossvieh (4 Stück Kleinvieh = 1 Stück Grossvieh) nicht übersteigt, können die in den §§ 9 und 12 dieser Ausführungsbestimmungen festgesetzten Gebühren und Kautionen für eine interkantonale Bewilligung auf Empfehlung der zuständigen Stelle des Wohnsitzkantons hin bis auf die Hälfte ermässigt werden.

§ 14. Die Kautionen sind in bar oder in guten schweizerischen Wertschriften (mit Ausnahme von Aktien) zu leisten. Den Barkautionen gleichgestellt sind Garantieverpflichtungen nach vorgeschriebenem Formular von Banken, deren Genehmigung vom schweizerischen Veterinäramt im Einverständnis mit der Schweizerischen Nationalbank erfolgt.

§ 15. Die Kautionen sind bei der Schweizerischen Nationalbank in Bern zu leisten. Nach Festsetzung deren Höhe durch das schweizerische Veterinäramt haben die Gesuchsteller sich direkt mit dem II. Departement der Schweizerischen Nationalbank in Bern in Verbindung zu setzen.

§ 16. Die Kaution wird, sofern auf in den «Mitteilungen des Veterinäramtes und der Abteilung für Landwirtschaft» erfolgte Publikation hin nicht Ansprüche im Sinne von Art. 24, Absatz 2, des Bundesratsbeschlusses beim schweizerischen Veterinäramt geltend gemacht worden sind, drei Monate nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der Bewilligung ausbingegeben.

§ 17. Die durch Art. 20, Absatz 2, des Bundesratsbeschlusses vorgeschriebenen Eintragungen in die Händlerkontrolle dürfen für Kleinvieh (Kälber, Schafe und Schweine) kollektiv gemacht werden.

Für sämtliche Eintragungen in diese Kontrolle gelten die wirklichen Ankaufs- und Verkaufspreise, unter Ausschluss jeglicher Spesenberechnung.

§ 18. Das schweizerische Veterinäramt ist berechtigt, die gemäss Art. 20 des Bundesratsbeschlusses zu führenden Kontrollen von den Geschäftsinhabern zur Einsicht einzufordern.

4. Grossschlächtereien und Fleischwarenfabriken.

§ 19. Dem an die zuständige Behörde des Wohnsitzkantons einzureichenden Gesuch (Art. 27 des Bundesratsbeschlusses) ist eine zuverlässige Uebersicht über den Umfang der Schlachtungen und die Menge und Art des angekauften Fleisches, sowie eine solche über Bezug und Absatz von Fleisch in den einzelnen Kantonen und eventuell im Ausland, alles für die Jahre 1915 und 1916, beizugeben.

§ 20. Ueber den Ankauf und die Schlachtungen von Vieh und den Ankauf und den Verkauf von Fleisch und Fleischwaren sind Kontrollen zu führen, die jederzeit Aufschluss über den gesamten Geschäftsbetrieb geben.

§ 21. Die Gebühren für die Erteilung der Bewilligungen zum Ankauf von Vieh und Fleisch werden gemäss § 9 dieser Verordnung berechnet, wobei 250 kg Fleisch für ein Stück Grossvieh gerechnet werden. Die erste Bewilligung gilt bis Ende 1917.

5. Vollzugsbestimmungen.

§ 22. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Ausführungsbestimmungen werden mit Busse bis auf Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bis auf drei Monate bestraft.

Die beiden Strafen können verbunden werden.

§ 23. Der Bundesratsbeschluss vom 13. April 1917 tritt am 9. Juli 1917 in Kraft.

Gesuche um kantonale oder interkantonale Bewilligungen (Art. 7, 10, 22, 23 und 27 des Bundesratsbeschlusses vom 13. April 1917) dürfen von den zuständigen Stellen der Wohnsitzkantone nur bis zum 30. Juni 1917 berücksichtigt werden.

§ 24. Diese Ausführungsbestimmungen ersetzen diejenigen vom 27. April 1917.

Das schweizerische Veterinäramt ist mit deren Vollzug beauftragt.

Russische Ausfuhr von Schweinsborsten

Zur Regelung der Ausfuhr von Schweinsborsten hat die russische Regierung Petrograd als Hauptmarkt für diesen Artikel bezeichnet und für den Handel die Errichtung einer besondern Abteilung an der Petrograder Börse angeordnet, deren Zustimmung für die Ausfuhr erforderlich ist. Die genannte Abteilung hat zu bestimmen, wann die Märkte abgehalten werden sollen. Die neue Verfügung gilt bis zum Ablauf von 3 Jahren nach Einstellung der Feindseligkeiten. Das Reglement und der Zeitpunkt von dessen Inkrafttreten werden später bekannt gemacht werden.

* * *

Exportation russe de soies de porc

A l'effet de régler l'exportation des soies de porc, le Gouvernement russe vient de désigner Pétrograde comme centre principal de ce marché et d'ordonner la création d'une section spéciale à la bourse de cette ville pour le commerce de l'article en cause, dont l'exportation ne pourra être effectuée qu'avec l'autorisation de la dite section. Celle-ci fixera, en outre, les époques des foires. Cette mesure sera appliquée durant 3 ans encore à partir de la cessation des hostilités. Le règlement en la matière et la date de son entrée en vigueur seront communiqués ultérieurement.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.** — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

3¾ % Anleihen der Einwohnergemeinde Sursee

von Fr. 400,000 von 1904

An der gemäss Art. 4 des Anleihensvertrages heute stattgefundenen Ziehung sind folgende 9 Obligationen zur Rückzahlung ausgelost worden:

Nrn. 69, 118, 142, 149, 150, 223, 277, 310 und 317.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 30. Juni 1917 auf. Das Kapital sowie die Zinscoupons pro 1917 werden vom 30. Juni a. c. an spesenfrei ausbezahlt bei der **Luzerner Kantonalbank in Luzern** und deren **Filialen.** (2159 Lz) 1155

Sursee, den 2. Mai 1917.

Der Gemeinderat.

CANDELARIA S. A.

Assemblée générale

le samedi 30 juin 1917, à 8 heures du soir rue de la Paix 6, Lausanne

(12464 L) Ordre du jour statutaire. 1611;

Le comité.

Baugesellschaft Beaumont A.-G. in Bern

Generalversammlung

Freitag, den 29. Juni 1917, nachmittags 2½ Uhr, im Café Della Casa, I. Stock, Schauplatzgasse Nr. 16, in Bern

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 28. Juni 1916.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1916.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer.
5. Neuwahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- & Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36 in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz stattzufinden. 1546

Bern, den 12. Juni 1917.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft
Floretspinnerei Ringwald
in Basel

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1917

Dienstag, den 3. Juli 1917, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Dufourstrasse 51

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnung pro 30. April 1917.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle. (3635 Q) 1613

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse oder bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 25. Juni 1917 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufliegen.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Balthasar Christ-Merian.

Hôtels Seiler, Zermatt

Messieurs les actionnaires de la **Société des Hôtels Seiler, à Zermatt,** sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi, 2 juillet 1917, à 10 heures du matin, à l'Hôtel Mont Cervin, à Zermatt

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination du conseil d'administration.
5° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1917.
6° Propositions individuelles. (24135 L) 1614

Le bilan, le compte de profits et pertes 1916, ainsi que le rapport de MM. les vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires au bureau de la société à Zermatt, où on pourra en prendre connaissance à partir du 22 courant.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées dès maintenant au 29 juin, soit au bureau de la société, soit chez MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie, à Lausanne, contre justification de la possession des titres, ou le jour de l'assemblée à l'entrée de la salle.

Le conseil d'administration.

Société immobilière de la Rue du Théâtre
MONTREUX

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le **vendredi 29 juin 1917,** à 3¼ heures, à la **Banque de Montreux.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1917.
5° Propositions individuelles. (1532 M) 1617

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires à la Banque de Montreux, dès le 19 juin 1917.

Le conseil d'administration.

S. A. du Grand Hôtel Excelsior & Bon-Port, Montreux

Messieurs les **porteurs de délégations de l'emprunt 5%** de fr. 356,750.— du 28 décembre 1908, sont convoqués en **assemblée générale** pour le **jeudi 28 juin 1917,** à 3½ heures de l'après-midi, à l'**Hôtel de Ville des Planches-Montreux** (salle du conseil communal) avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Propositions de convertir les délégations en actions privilégiées. (1524 M) 1619

Les participants à l'assemblée auront à justifier de leur qualité de porteurs de titres.

Montreux, le 15 juin 1917.

Le gérant de la grosse.

Société immobilière „l'Abeille", Clarens

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **29 juin 1917,** à 3½ heures de l'après-midi, au siège social, bureau de MM. **Morhardt & Cie,** à **Clarens.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Approbation des comptes.
3° Nomination du conseil d'administration et de deux contrôleurs.
4° Propositions individuelles. (1528 M) 1616

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont dès maintenant à la disposition de MM. les actionnaires chez MM. Morhardt & Cie.

Pour assister à l'assemblée, les actions ou les certificats de dépôt doivent être consignés, d'ici au 28 courant, au siège social.

Cie du chemin de fer Territet-Mont-Fleuri

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour **jeudi 28 juin 1917, à 5½ heures du soir, au Grand Hôtel de Territet,** avec l'ordre du jour suivant: Comptes et rapport du conseil et des censeurs. Conclusions sur ces rapports. Autorisation d'emprunt. Nomination de deux administrateurs et des censeurs.

Les cartes d'admission peuvent être retirées moyennant indication des numéros d'actions à Montreux, à la Banque William Cuénod & Cie S. A. et au bureau du secrétaire à Territet, où les comptes sont à disposition. (1518 M) 1612

Le conseil d'administration.

COMPAGNIE DU CHEMIN DE FER BULLE-ROMONT

Messieurs les actionnaires sont informés que le payement du dividende fixé à **6%** par l'assemblée du 5 courant sera effectué, dès le 1er juillet prochain, à raison de fr. 30.— contre remise du coupon n°. 22:

à **Bulle:** à la caisse de la compagnie;
à **Fribourg:** à la Banque cantonale fribourgeoise;
à **Lausanne:** à l'Union de banques suisses.

Bulle, le 15 juin 1917. (H 1175 B) 1621

L'administration.

Enchères publiques de terrain industriel

Le **jeudi 28 juin 1917,** au **Château de Nyon,** salle de Justice, 1er étage, dès les 4 heures du soir, l'administration des Chemins de fer fédéraux exposera en vente aux enchères publiques les terrains qu'ils possèdent à la Gare de Gland, longeant la voie ferrée, d'un seul mas, de la contenance de 37,000 mètres carrés environ.

Ces terrains, par leur situation avantageuse et exceptionnelle, peuvent recevoir toutes destinations industrielles ou commerciales, avec voie de raccordement sur les C. F. F.

L'adjudication sera définitive et les miseurs sont priés de se munir d'un acte d'état civil pour justifier de leurs nom et filiation. (24038 L) 1574

Le plan de situation est déposé chez le chef de gare de Gland et à l'étude des notaires **Dupraz & Perrier,** à **Nyon,** où on peut prendre connaissance aussi des conditions de vente.

---

la komprimierte und abgedrehte, blanke

Vereinigte Drahtwerke A.-G., Biel

17 ! **Blank und präzis gezogene** 1 U

jeder Art in Eisen und Stahl

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite, Schlackenfreies Verpackungsbandeisen.

GRAND PRIX: Schweiz. Landesausstellung BERN 1914

Für das

Schweiz. Patent Nr. 53913

betreffend Hohlkörper aus durchsichtigem Glas und Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung solcher Glashohlkörper (Holophane) werden Lizenznehmer oder event. Käufer gesucht. Anfragen und Angebote nimmt **Hans Stickelberger, Patentanwalt,** Holbeinstrasse 65, **Basel,** zuhanden der Patentinhaberin entgegen. (3585 Q) 1587

ATOXICAFE S. A.

Les actionnaires de cette société sont priés de **présenter leurs titres à la Banque William Cuénod et Cie S. A. à Montreux,** afin de les faire estampiller ensuite de la réduction du capital décidé en assemblée générale extraordinaire du 26 mai 1917. (1496 M) 1572

Automat-Buchhaltung
richtet ein 1 (151 Z
Hermann **Frisch,** Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Kartonnagefabrik
Alph. Thoma & Co.
:: Zürich 3 ::
Schöntalstrasse 19 21, Tel. 35.79
liefert vorteilhaft sämtliche
Kartonnageartikel
und
Verpackungen
für alle Brauchen von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen: **Lager-, Versand-, Wellpapp-, Seifen-, Parfumerie-, Drogerie- und Faltschachteln** sowie **Früchteteller, Cornets, Bonbonnieren** etc. (O F 9282 Z) 1620

Les
insertions
pour les
financiers commerçants et industriels
trouvent dans la
Feuille officielle suisse du commerce
la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces „PUBLICITAS"
Société Anonyme Suisse de Publicité

Qui entreprendrait
petites pièces simples à mouler en fonte malléable
par séries. — Offres sous **T 3311 X à Publicitas S. A., Genève.** 1583

Sie haben
Erfolg
wenn Sie
Anleihens-Publikationen, Kommanditär- & Beteiligungsgesuche, wie überhaupt alle Anzeigen finanzieller Natur; ferner Stellen-Angebote und -Gesuche für Bank-Personal, Beamte von industr. Unternehmungen, kaufmännisches Personal und dergl. in das
Schweiz. Handelsamtsblatt
aufgeben.

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Exped.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne